

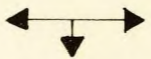








Auszug aus dem Internet

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Fläche für den Gemeinbedarf (Schule) (§ 9 (1) 5 BauGB)
-  Baugrenze (§ 9 (1) 2 BauGB)
-  Firstrichtung (§ 9 (1) 2 BauGB)
-  Höchstzahl der zulässigen Vollgeschoße (§ 9 (1) 1 BauGB)
-  zu erhaltende Bäume (§ 9 (1) 25b BauGB)
-  Satteldach (§ 9 (4) BauGB)
-  Gewächshaus
-  Grenze des Bebauungsplanes
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 1 Abs. 4 BauNVO)

Textliche Festsetzungen

Die textlichen Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 MÄDCHENGYMNASIUM gelten auch für den Änderungsplan.

Begründung

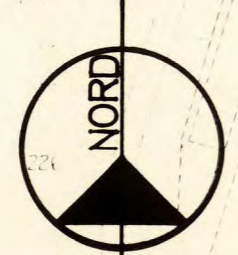
Südlich des Mädchengymnasiums soll auf den Fl.Nr. 219 und 220 eine öffentliche Beratungsstelle für alternative Energienutzung, Energieeinsparung und ökologische Fragen errichtet werden. Sie soll im weitesten Sinne der Schulung und Information der Bürger dienen, aber auch in den Unterricht der benachbarten Gymnasien einbezogen werden. Daher ist die Errichtung innerhalb der vorhandenen Gemeinbedarfsfläche für Schulen gerechtfertigt.

Die Zufahrt soll über die bisherige Feuerwehrezufahrt zum Mädchengymnasium erfolgen.

Vom Stegmühlweg kann nur ein Zugang für Fußgänger geschaffen werden.

Das Gebäude wird in seiner Gestalt von dem Schulgebäude mit seinem Flachdach abgesetzt der angrenzenden Wohnbebauung gestalterisch zugeordnet.

Kosten entstehen durch die Änderung für die Stadt nicht.



Maßstab 1 : 1000

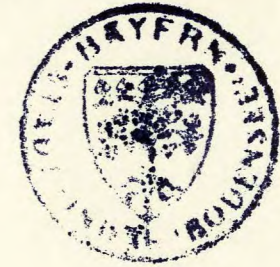
Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschuß des Stadtrates gemäß § 2 (1) BauGB zur 3. Änderung gemäß § 13 BauGB am 7.7.1987



Müller
Oberbürgermeister

Satzungsbeschuß des Stadtrates gemäß § 10 BauGB am 15.12.1987



Müller
Oberbürgermeister



Auszug aus dem Internet

STADT LINDAU(B)
3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 56
Mädchengymnasium

MASSTAB 1 : 1000
LINDAU(B), DEN 25.8.1987

Stadtbauamt
Engel
LEITER

Stadtplanung
Winkel
LEITER